

# Verbandsgemeindewerke Alzey-Land

verwaltet durch:



Verbandsgemeindewerke  
Alzey-Land  
c/o ZAR  
Amtgasse 10  
55232 Alzey

## ENTWÄSSERUNGSANTRAG

### 1. Grundstückseigentümer

### 2. Planverfasser

Name, Vorname	Name, Vorname
Straße / Haus-Nr.	Straße / Haus-Nr.
PLZ / Ort	PLZ / Ort
Telefon / E-Mail	Telefon / E-Mail

### 3. Baugrundstück

Baugebiet \_\_\_\_\_

Straße u. Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Flur \_\_\_\_\_

Flurstück \_\_\_\_\_

Grundstücksgröße \_\_\_\_\_ **m<sup>2</sup>**

### 4. Bauvorhaben

Neubau                       **MIT** Kellergeschoss                       **OHNE** Kellergeschoss

Umbau                       Erweiterungsbau                       Aufstockung                       Nutzungsänderung

Sonstiges \_\_\_\_\_

**5. Für das benannte Grundstück wird beantragt**

- Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage
- Herstellung eines neuen Grundstückanschlusses
- Änderung einer Grundstücksentwässerungsanlage
- Herstellen einer abflusslosen Abwassergrube
- \_\_\_\_\_

**6. Art des Abwassers**

- Schmutzwasser                       Gewerbliches Abwasser
- Regenwasser                              Gewerbe: \_\_\_\_\_
- Schwimmbadwasser                      \_\_\_\_\_
- Grund- und Drainagewasser

**7. Abwasservorbehandlung**

- Öl-/Benzinabscheider                       Koaleszenzabscheider
- Fettabscheider                               \_\_\_\_\_

**8. Niederschlagswasserbeseitigung**

- |  |   |
|--|---|
| Befestigte Flächen _____ <b>m<sup>2</sup></b>                | Unbefestigte Flächen _____ <b>m<sup>2</sup></b>                 |
| <input type="checkbox"/> Einleitung in den Mischwasserkanal  | <input type="checkbox"/> Einleitung in den Regenwasserkanal     |
| <input type="checkbox"/> Muldenversickerung                  | <input type="checkbox"/> Einleitung in ein Gewässer <b>(WE)</b> |
| <input type="checkbox"/> Schachtversickerung <b>(WE)</b>     | <input type="checkbox"/> Rigolenversickerung <b>(WE)</b>        |
| <input type="checkbox"/> Sickerblockversickerung <b>(WE)</b> |   |

**(WE) Wasserrechtliche Erlaubnis durch die Untere Wasserbehörde erforderlich****9.1 Zisternen**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> <b>einstufig</b> _____ <b>m<sup>3</sup></b> | <input type="checkbox"/> <b>Zweistufig</b><br>(mit gedrosselter Ableitung des Puffervolumens) |
| <b>Nutzvolumen:</b> _____ <b>m<sup>3</sup></b>                       | <b>Puffervolumen:</b> _____ <b>m<sup>3</sup></b>  |
| <b>Gesamtvolumen:</b> _____ <b>m<sup>3</sup></b>                     |   |

**9.2 Überlauf / Überschusswasser der Zisterne**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Einleitung in den Mischwasserkanal  | <input type="checkbox"/> Einleitung in den Regenwasserkanal     |
| <input type="checkbox"/> Muldenversickerung                  | <input type="checkbox"/> Einleitung in ein Gewässer <b>(WE)</b> |
| <input type="checkbox"/> Schachtversickerung <b>(WE)</b>     | <input type="checkbox"/> Rigolenversickerung <b>(WE)</b>        |
| <input type="checkbox"/> Sickerblockversickerung <b>(WE)</b> |   |

**(WE) Wasserrechtliche Erlaubnis durch die Untere Wasserbehörde erforderlich**

### 9.3 Brauchwassernutzung

Haus- / Sanitärtechnik

### 10. Diesem Antrag sind folgende Unterlagen in 2-facher Ausfertigung beigelegt:

- Lageplan  Grundriss Kellergeschoss 1:100  
 Grundriss Erdgeschoss 1:100  Systemschnitt der zu entwässernden Gebäudeteile  
 Berechnung des Schmutz- und Regenwasserabflusses (l/s) nach DIN EN 12056

#### 10.1 Die Entwässerungspläne müssen folgende Angaben enthalten:

- Die Leitungsführung getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser
- Kontrollschächte / Revisionsöffnungen
- Versickerungsanlagen
- Zisternen
- Hebeanlagen
- Abscheideranlagen
- Rückstausicherung (bei Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene)

#### 10.2 Prüfung und Genehmigung

Die Prüfung und Genehmigung erfolgt nach Einreichung des Antrages und der erforderlichen Unterlagen. Geprüft werden u.a. die Art des anfallenden Abwassers, die Notwendigkeit einer Abwasservorbehandlung, das Vorhandensein von Kontrollschächten/Revisionsöffnungen, Rückstausicherungen, Entlüftungen und Abwasserleitungsrechten sowie Maßnahmen zur Regenwasserrückhaltung.

**Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass die aktuell gültige Allgemeine Entwässerungssatzung, die aktuell gültigen DIN und DIN EN-Vorschriften sowie Arbeits- und Merkblätter der DWA bei der Planung und Ausführung beachtet werden.**

---

Ort, Datum

Unterschrift des Plan- / Entwurfsverfassers

---

Ort, Datum

Unterschrift des / der Grundstückseigentümer(s)

## Erläuterung zum Entwässerungsantrag

zu 1.

Es sind Name und Anschrift des Grundstückseigentümers zum Zeitpunkt der Antragstellung einzutragen

zu 2.

Es sind der Architekt oder Planer der Grundstücksentwässerungsanlage zu benennen

zu 3.

Wo befindet sich das Baugrundstück?  
Benötigt wird die genaue Angabe über die Lage des Baugrundstückes!

zu 4.

Um welches Bauvorhaben handelt es sich?  
Detaillierte Angabe über die geplante Baumaßnahme

zu 5.

- Ist schon ein Hausanschluss für das Baugrundstück vorhanden?
- Benötigen Sie einen neuen Hausanschluss
- Benötigen Sie einen zusätzlichen Hausanschluss?

zu 6.

Welche Art des Abwassers soll in die öffentliche Abwasseranlage eingeleitet werden?

Soll gewerbliches Abwasser (z.B. aus Werkstätten, Tankstellen, Waschanlagen, Gastronomien, Metzgereien o.ä) in den Abwasserkanal eingeleitet werden?

zu 8.

Niederschlagswasserbeseitigung

### Befestigten Flächen:

- Dachflächen
- nicht versickerungsfähige Flächen
- versiegelte Flächen  
(z.B. gepflasterte, asphaltierte oder betonierte Hofflächen, Stellplätze oder Zufahrten)

### Unbefestigten Flächen:

- versickerungsfähiger Untergrund  
(z.B. Schotterböden, Garten- und Pflanzbereiche, Rasen- und Sickerpflaster)

zu 9.1

Zisternen werden zur Speicherung und Nutzung von Regenwasser verwendet.

Man unterscheidet zwischen 1-stufiger Zisternen und 2-stufiger Zisternen mit

gedrosselter Ableitung des Puffervolumens (siehe Anlage).

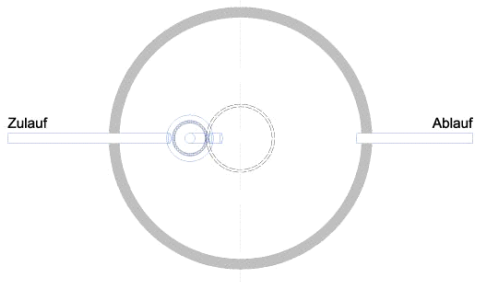
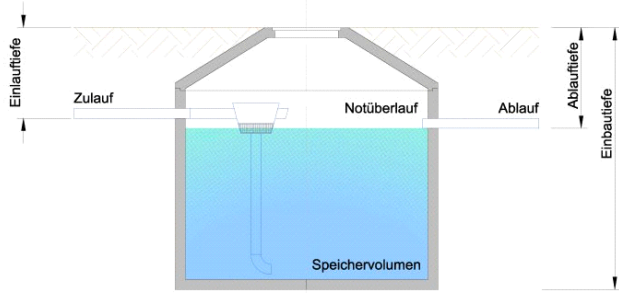
zu 9.2

Unter dem Begriff "Zisternenüberlauf" sowie "Überschusswasser" versteht man das Regenwasser, welches über die Ablaufleitung gedrosselt oder ungedrosselt abgeführt wird.

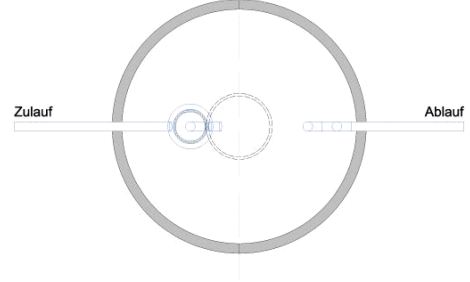
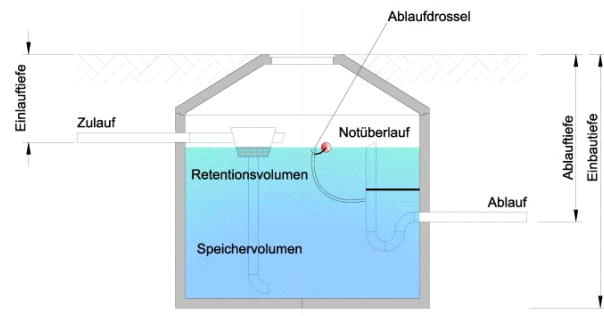
zu 9.3

Brauchwasser ist das gesammelte Regenwasser, welches über die private Entwässerungsanlage der öffentlichen Kanalisation zugeführt wird.

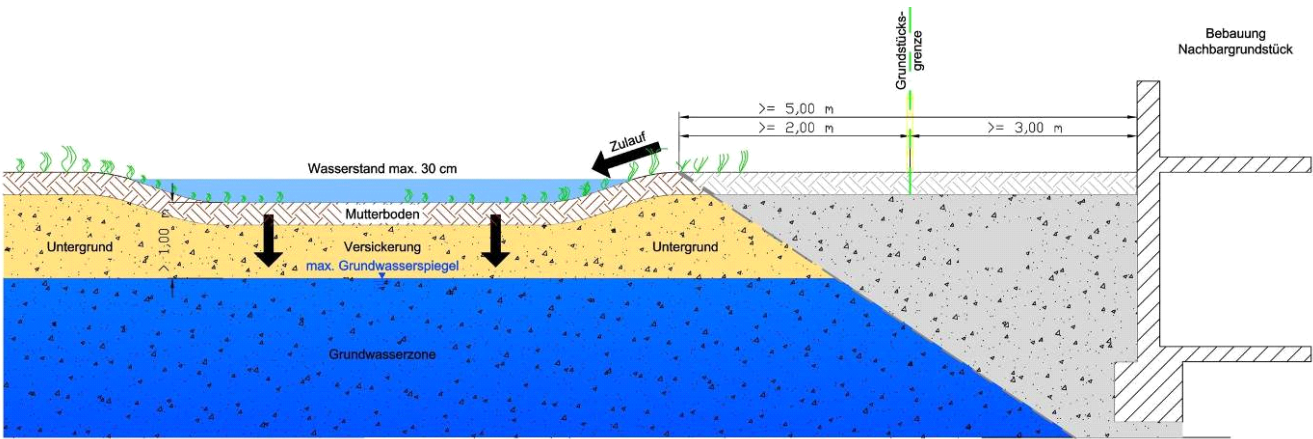
Darstellung:  
Zisterne mit Notüberlauf



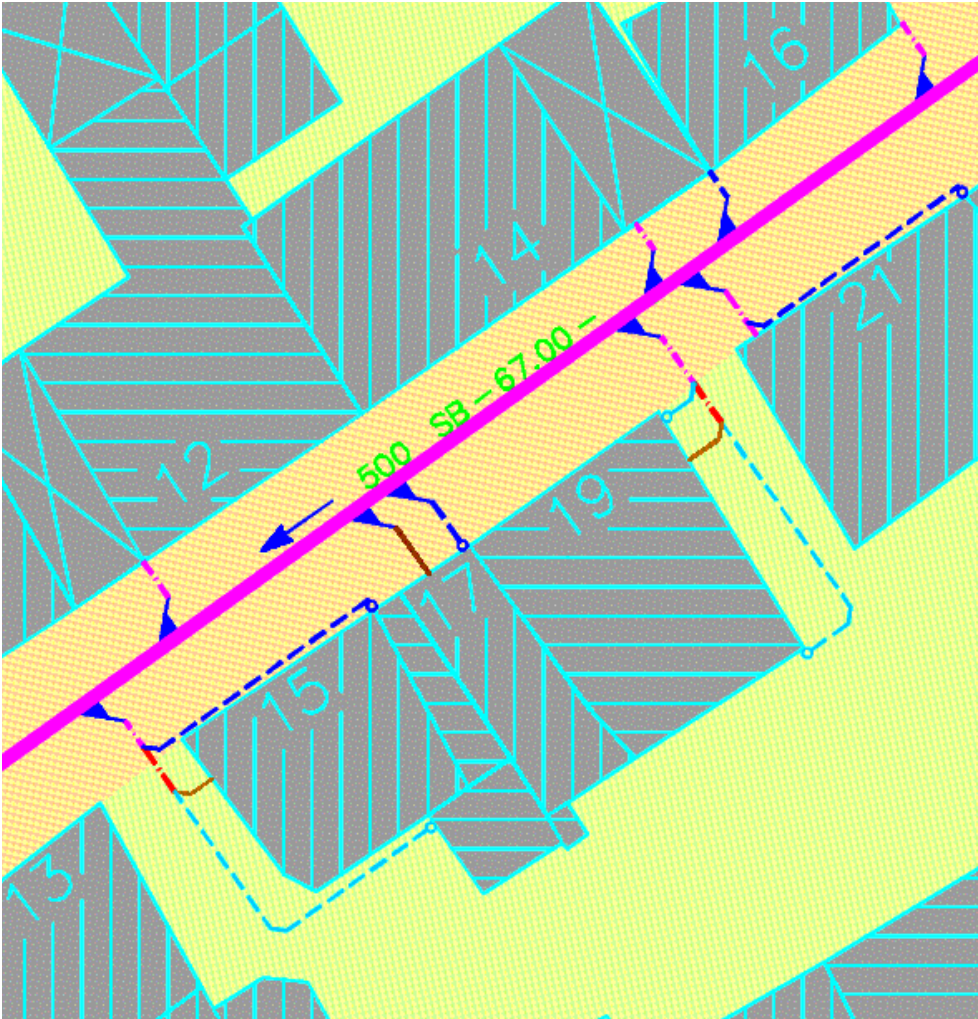
Darstellung:  
Retentionszisterne mit Notüberlauf



Darstellung:  
Versickerungsmulde



Darstellung:  
Entwässerungsanlagen



— private Grundstücksfläche —

— Schmutzwasserleitung

— Regenwasserleitung

— Mischwasserleitung

— öffentliche Grundstücksfläche —

— Hausanschluss — Erstanschluss (Schmutz- oder Mischwasserleitung)

— Zusätzlicher Anschlussleitung

— Mischwasserkanal

Das Copyright für veröffentlichte, vom ZAR selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.